

Augustusberg.

Dorf, 1 km südlich von Nossen.

Das Rittergut.

Das Schloß steht an Stelle des älteren Gutes Keseberg, das 1705 aus dem Besitz der Zschimmerschen Familie in den des Johann Adolf von Haugwitz überging. Dieser heiratete 1695 Sophie Eleonore von Klengel, die Tochter des bekannten 1630 geborenen, 1664 geadelten und 1686 verstorbenen Architekten Wolf Caspar von Klengel. Als Witwe heiratete diese einen Freiherrn von Seyffertitz, unter dem 1705 der Name des Gutes in Augustusberg umgewandelt wurde. Später, 1708, erscheint Hans Kaspar von Klengel, 1772 Hans Friedrich von Klengel als Besitzer. Wesentliche Umgestaltungen erfuhr das Bauwesen unter Johann Carl Wilhelm Graf von Ronow und Bieberstein im 19. Jahrhundert.

Das Herrenhaus ist ein schlichter, rechteckiger Bau von 7 zu 9 Fenster Front. Das einzige Schmuckstück des Äußeren bildet die Sandsteintür. Über dem ersten Obergeschoß erhebt sich ein Kniestock mit Fenstern in Halbkreisform, der um 1830 hergestellt wurde. Darüber jetzt ein Satteldach. Das Innere (Fig. 70) zeigt eine sehr ansehnliche Flur, an deren Ende über Pfeilern eine dreiläufige Treppe mit Brettdocken emporsteigt. Rechts hinten die im Kreuzgewölbe überdeckte Küche mit einem Nebenraum. Sonst sind die vornehmen Räume mit

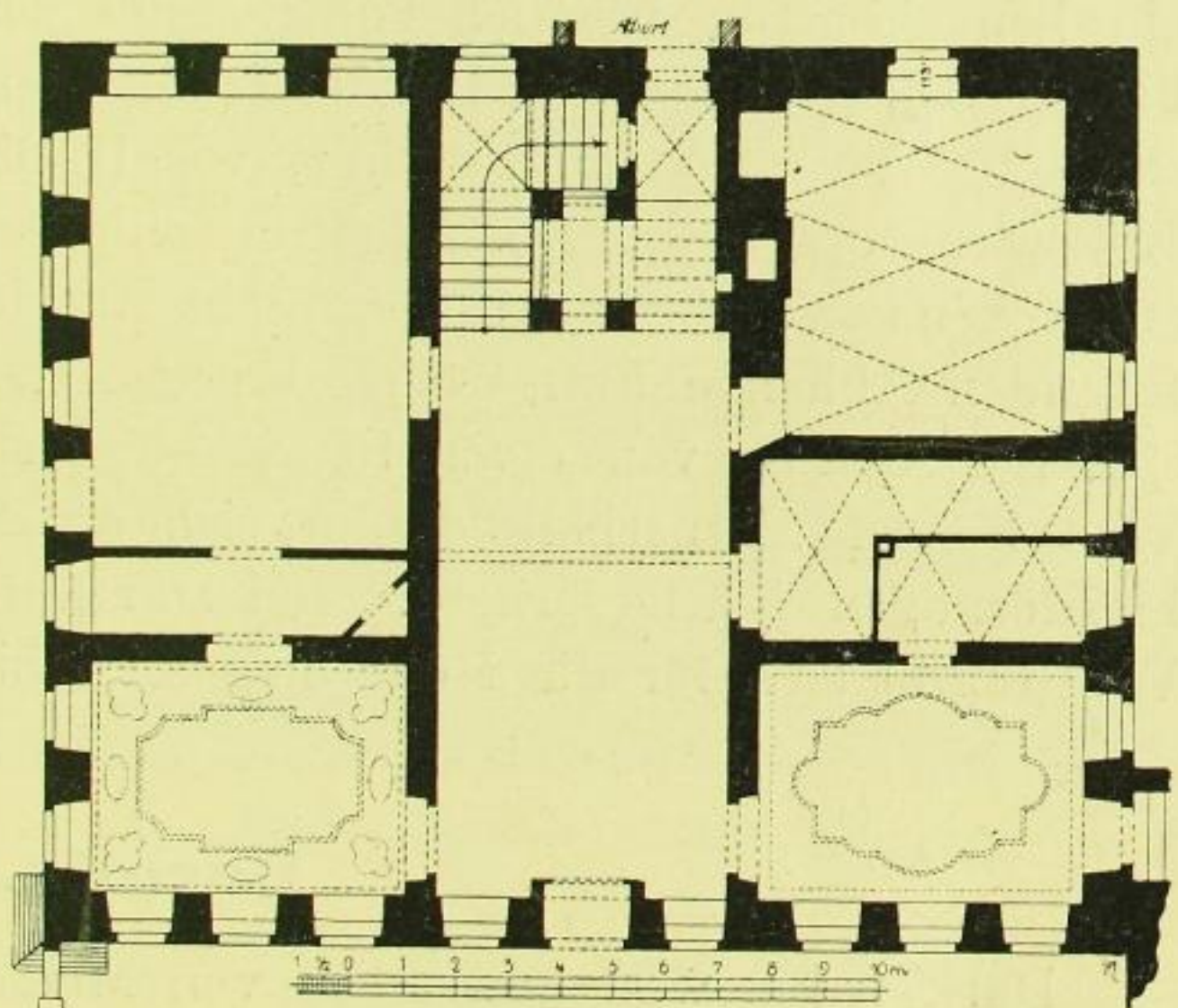


Fig. 70. Augustusberg, Grundriß des Erdgeschosses.

flachen Decken versehen, auf die einfache Stukkierungen, geradlinige und aus Kreisteilen in Paß- und Herzformen gebildete Leisten, aufgebracht sind. Die Flur des Obergeschosses ist durch Abtrennen eines Zimmers verkleinert. Rechts hinten der Saal von 2 zu 5 Fenstern, von denen jetzt einige vermauert sind. Das Ganze ist von vornehmer Einfachheit.

Ofenplatten, Gußeisen, mit der Darstellung eines Reiterkampfes. Um 1680. In der unteren Flur vermauert.

Das Schloß umgab ein Wassergraben, der um 1840 zugeschüttet wurde. Reste sind noch erkennbar. Nach vorn führte über diesen ein Damm.

An die Westseite des Schlosses legt sich ein um 1830 geschaffener Wohnflügel, weiterhin ein Wirtschaftsgebäude mit Krüppelwalm an der gegen den Hof zugewendeten Schmalseite.